

CLASSIC DRIVER

[Wie ich das ansteckende Lächeln von Gilles Villeneuve an seinem ersten Arbeitstag für Ferrari einfing](#)

Lead

In der zweiten Folge unserer Artikelserie über die Arbeit und Arbeitsweise des Formel-1-Fotografen Richard Kelley. Lesen Sie , wie ihm diese ungewöhnliche Aufnahme gelang...

Anfang Oktober 1977, Mosport Park, Kanada: Nachdem alle Fotojournalisten ohne Ausnahme vertrieben worden waren, traf der Franco-Kanadier Gilles Villeneuve zu seinem ersten Formel-1-Training für die Scuderia Ferrari in der Box der Italiener ein

Ich hatte auch die Boxengasse verlassen müssen, mich danach aber auf der Rückseite der Box postiert, um von dort einen vielleicht sieben Zentimeter breiten Spalt zwischen den Betonwänden der Ferrari Box ins Visier zu nehmen. Ich war völlig allein und wartete mucksmäuschenstill, um jegliche Aufmerksamkeit zu vermeiden.

Als Gilles ankam, fokussierte ich mein Nikon Teleobjektiv exakt auf die Mitte des Schlitzes und machte die einzige Fotoserie eines freudigen Gilles Villeneuve; exakt in dem Moment, als ihm das Team seine Ferrari Jacke auf die Schultern legte.

Gilles sagte einmal, dass wenn er drei Wünsche frei hätte, diese wären: Rennfahrer zu sein, in der Formel 1 und dann für Ferrari. An diesem Tag vollendete sich sein Traum, und dass ich Zeuge dieses Moments wurde, war reines Fotografenglück.

Galerie

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/wie-ich-das-ansteckende-laecheln-von-gilles-villeneuve-seinem-ersten-arbeitstag-fuer-ferrari>

© Classic Driver. All rights reserved.